

Vorbereitung für den H₂-Atemtest



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll eine Funktionsprüfung mit einem Atemtest durchgeführt werden.

Dieser Termin ist für Sie reserviert.

Bitte kommen Sie pünktlich oder geben Sie rechtzeitig Bescheid, falls Sie diesen Termin nicht einhalten oder wahrnehmen können.

Die bei Ihnen geplante Funktionsprüfung soll die Ursachen Ihrer Beschwerden aufspüren.

Das Prinzip des H₂-Atemtests beruht auf der Bildung von Wasserstoff durch den bakteriellen Abbau eines zugeführten Zuckers im Magen-Darm-Trakt. Wird ein Zucker nicht richtig verdaut oder befinden sich Bakterien im Dünndarm, so wird Wasserstoff gebildet, der über das Blut und über den Lungenkreislauf in die Atemluft gelangt. Die Wasserstoffkonzentration (H₂) kann mit einem kleinen elektrochemischen Messgerät in der Atemluft gemessen werden.

Je nach verwendetem Zucker können Aussagen zur Milchzuckerunverträglichkeit (**Laktosetest**), Fruchtzuckerunverträglichkeit (**Fruktosetest**), Sorbitunverträglichkeit (**Sorbitest**), einer Keimbeseidlung des Dünndarms (**Glukosetest**) und einer beschleunigten Dünndarmpassage (**Laktulosetest**) gemacht werden.

Zu Beginn der Untersuchung atmen Sie tief über einen Mundstückadapter mit Ventil in einen handlichen Wasserstoff-Monitor, der die Wasserstoffkonzentration (H₂) bestimmt. Dies ist der Ausgangswert, bei einer Erhöhung des Wertes liegen Umstände vor, die mit einer Durchführung des Tests nicht vereinbar sind.

Sie erhalten dann ein Glas Flüssigkeit mit einem gelösten Zucker und sollten es zügig austrinken. Anschließend wird in Zeitabständen von 30 Minuten in der Atemluft (in der letzten Portion!) erneut die Wasserstoffkonzentration gemessen. Sie blasen in das Mundstück (wie bei einer Flöte), bis der letzte Rest der Atemluft in das Mundstück gelangt.

Die Untersuchung dauert mindestens zwei Stunden, da der getrunkene Zucker erst in den Dickdarm gelangen muss. Gelegentlich treten bei Verzögerung des Transportes auch erst am Nachmittag typische Beschwerden auf (Blähungen, Durchfall).

Parallele Blutuntersuchung

Bei dem Lactose-Atemtest ist es nützlich, vor und während der Atemmessungen auch den Blutzuckerspiegel zu messen.

Fühlen Sie sich umfassend und verständlich über die geplante Behandlung aufgeklärt? Gerne stehen wir Ihnen jederzeit für weitere Informationen persönlich oder telefonisch unter 05228/9494-0 zur Verfügung.

Bitte wenden ->

Vorbereitung für den H2-Atemtest



Die Untersuchung kann nur durchgeführt werden, wenn Sie sich korrekt vorbereitet haben (sonst ist bereits der Ausgangswert erhöht):

72 Stunden (3 Tage) vorher:

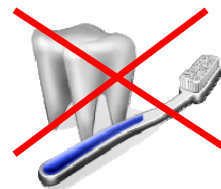
- Medikamente absetzen, die die Verdauung hemmen oder fördern bzw. die Aufnahme von Medikamenten fördern (z. B. Paspertin, MCP, Propulsin) oder die Magensäure blockieren, z. B. Protonenpumpenhemmer
- keine Untersuchung wie Koloskopie oder Röntgen mit Dünndarm-Doppelkontrast Selink bzw. RÖ MDP oder starken Abfuhrmaßnahmen
- nicht bei akutem Durchfall
- keine Quell- und Füllstoffe, z. B. Weizenkleie, Flohsamen, Mucofalk, Leinsamen, Pektin und Guar

24 Stunden (1 Tag) vorher:

- keine kohlenhydratreichen Mahlzeiten, wenig Nudeln, Brötchen, Süßes (z. B. Kuchen, Plätzchen)
- keine blähenden Speisen (z. B. Bohnen, Kohl, Zwiebeln usw.),
- keine Mundspülung und Gurgeln mit antiseptischer Lösung bei Infektionen im Mund-Nasen-Hals-Rachenbereich sowie sanierungsbedürftigem Gebiss.

12 Stunden vorher:

- kein Nikotin
- keine Flüssigkeiten
- keine feste Nahrung (= nüchtern), - keine Süßigkeiten
- morgens v. d. Untersuchung bitte Zähne **nicht** putzen + keine Mundspülung



Verhalten während des H2-Atemtests

- keine körperliche Anstrengung
- nicht rauchen
- nicht essen und trinken bis der Test vollständig abgeschlossen ist

Wichtig:

- Durchführung des Lactose- und Fructosetest an 2 unterschiedlichen Tagen
- Es müssen mindestens 3 Tage dazwischen liegen
- H2-Test nicht am Tag der Gastroskopie bzw. Hohen Koloskopie durchführen, da Abfuhrmittel Ergebnis verfälscht

Dauer des H2-Atemtests ca. 2 Stunden